

# STEIL

Magazin der HochschülerInnenschaft der Wirtschaftsuniversität

**Freies Wahlrecht II** — Die zehn witzigsten und außergewöhnlichsten Wahlfächer im WU-Studium — *Seite 26*

**»Das Abschöpfen von Banken ersetzt keine Reformen«** — Erste Bank-Vorstand Thomas Uher im Interview — *Seite 22*

## Gefangen im Uni-Labyrinth?

Die ÖH WU zeigt dir den Weg durchs Studium. — *Seite 12*

21. Ausgabe

Oktober '14



# ALLE WEGE FÜHREN ZUR KARRIERE!

Ob Praktikum, Junior Trainee oder Fashion Management Programm, Peek & Cloppenburg bietet zielstrebigem Menschen während und nach dem Studium maßgeschneiderte Programme für den Karrierestart. Hier berichten drei über Ausbildung und Aufstiegsmöglichkeiten.

**Peek & Cloppenburg**

**Susanne Kofler, Einkäuferin**  
 ... ÜBER NEULINGE:  
 „P&C ist offen für unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Stärken, die ihre Individualität einbringen und sich gegenseitig inspirieren.“

**Pia Gesslbauer, Retail Buyer**  
 ... ÜBER AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN:  
 „P&C fördert junge Menschen mit Potential und Ideen. Du kannst schnell Karriere machen, wenn du Ehrgeiz und Spaß an der Sache mitbringst.“

**Michael Preiß, Junior Trainee**  
 ... ÜBER DIE AUSBILDUNG:  
 „Ich lerne stets dazu und werde täglich gefordert und gefördert. P&C ist ein junges, dynamisches Unternehmen.“

Die komplette Geschichte von Pia, Susanne und Michael finden Sie unter: [www.peek-cloppenburg.at/karriere](http://www.peek-cloppenburg.at/karriere)

**Peek & Cloppenburg**

STEILE STIEGE

## Worauf freust du dich am meisten

?

»Nachdem ich gearbeitet habe, wieder Theoretisches zu lernen. Außerdem neue Leute kennenzulernen, Sprachkurse zu besuchen und die ganzen anderen Angebote an der WU zu nutzen.«  
**Lucia, 22, 1. Semester**

»Die Inhalte im Studium – vor allem die mit internationalem Bezug. Ich würde gern Richtung Handel und Logistik gehen.«  
**Luca, 21, 1. Semester**



von Hannah Leimert

46

46 Prozent weniger Erstsemestrige beginnen dieses Jahr im Bachelor Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der WU.  
Der Grund: der Zulassungstest am 9. Juli 2014.

# Willkommen an der WU

## Dein Kampf um die Plätze hat begonnen



Chiara Werner-Tutschku  
AktionsGemeinschaft WU  
Vorsitzende ÖH WU

Deine Uni hat zu wenig Geld. Deswegen musst du dich – vor allem zu Beginn deines Studiums – durch schwierige K.O.-Prüfungen kämpfen, wirst nicht immer einen Platz in dem Kurs bekommen, in den du hinein möchtest und musst immer wieder lernintensive Aufnahme-tests absolvieren. Deswegen brauchen die meisten Studierenden an der WU anstelle von 6 Semestern Mindeststudienzeit, 10 Semester, um den Bachelor in der Tasche zu haben.

Für ein zielstrebiges Studium sind das schlechte Voraussetzungen. 53 Prozent der 3450 Erstsemestrigen scheiden in der STEOP aus, 55 Prozent der Übriggebliebenen im weiteren Verlauf des Studiums. Somit scheiden im Durchschnitt jedes Jahr 360 Studierende aus.

„ *Unser Ziel ist, Qualität, Fairness und Transparenz ins WU-Studium zu bringen.*

Wir, die ÖH WU, haben es uns zum Ziel gesetzt, dass du unter den Kapazitätsproblemen an der WU nicht leiden musst. Unser Ziel ist, Qualität, Fairness und Transparenz ins WU-Studium zu bringen.

„ *Daher sind wir nicht nur um den Ausbau von Plätzen bemüht, sondern auch um hilfreichen Service.*

Für dich bemühen wir uns, laufend mehr Plätze in Vorlesungen, SBWLs und Masterprogrammen zu schaffen. Durch unsere Beschleunigungsprogramme - wie z.B. die Sommeruni - wollen wir zusätzlich Kapazitäten abseits der Vorlesungszeit schaffen. Dabei erweitern wir das Kursangebot ständig. Heuer konnten wir zusätzlich sieben neue Kurse anbieten und somit um 390 Plätze ausbauen. Bei der Umstellung in EBC 1 von einer LV auf eine PI konnten wir,

nach Rücksprache mit dem Institut für Englisch, eine Aufstockung um 500 Plätze erreichen.

Egal in welcher Situation du dich im Studium befindest, wir wollen dir weiterhelfen und dich unterstützen. Daher sind wir nicht nur um den Ausbau von Plätzen bemüht, sondern auch um hilfreichen Service.

In dieser Ausgabe findest du die nützlichsten Services, die dir das Studium erleichtern und dein Studium qualitativer, fairer und transparenter machen. Wir möchten dir damit einen guten Start ins Semester ermöglichen.

*Einen guten Start  
ins Semester,  
Deine Chiara*

# WUuniversum

## Service- und Beratung der ÖH WU



Madlen Stadlbauer  
AktionsGemeinschaft WU  
Stv. Vorsitzende ÖH WU

### Mehr Mitarbeitunkte sammeln

In der LVP »Beschaffung, Logistik, Produktion« (BLP) kannst du seit diesem Semester bis zu sechs zusätzliche Mitarbeitunkte sammeln. Im Rahmen des E-Learning-Projektes stellt der Professor während der Vorlesung kurze Fragen, die du später über das Clicker-System beantworten kannst. Diese werden dir in der darauffolgenden Prüfungswoche angerechnet. Alle Studierenden, die die BLP-Prüfung mit »Sehr Gut« absolvieren, erhalten einen Fixplatz in der SBWL »Produktionsmanagement« (Prof. Jammernegg) und »Transportwirtschaft und Logistik« (Prof. Kummer).



### Der Kampf um die Plätze in EBC 1

EBC 1 wurde dieses Semester auf eine PI umgestellt. Bei der Anmeldung waren alle Plätze innerhalb von Sekunden vergeben. Wir haben sofort Kontakt mit dem Institut aufgenommen und die Plätze wurden umgehend aufgestockt. Weder die Wartelisten noch die Tauschbörse waren zu Beginn verfügbar. Dieses Problem konnten wir ebenfalls schnell lösen. Bereits am nächsten Tag, pünktlich um 14 Uhr, wurden die Wartelisten freigeschaltet. Nachdem klar wurde, wie viele Studierende noch einen Platz in EBC benötigen, wurde mit dem Institut ein Zeitplan erstellt. Somit konnten bereits viele von der Warteliste nachrücken. Wir stehen in engem Kontakt mit dem EBC-Institut und versuchen für jeden einen Platz in EBC 1 für dieses Wintersemester zu schaffen. Als einziger angebotener Sprachkurs in »LVP-Form«, war dieser Schritt längst überfällig. Denn nur auf diese Weise schaffen wir höchste Qualität im Studium.

WS 2018	Prüfungsausschusskommunikation I - Englisch	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
1409	Drysdale K.	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
913	Freimärkische Wirtschaftskommunikation I - Englisch	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
1712	Grossen B.	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
915	Freimärkische Wirtschaftskommunikation I - Englisch	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
1522	Kapl S.	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
918	Freimärkische Wirtschaftskommunikation I - Englisch	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
1129	Klein A.	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
913	Freimärkische Wirtschaftskommunikation I - Englisch	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
1239	Landmann L.	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
915	Freimärkische Wirtschaftskommunikation I - Englisch	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18
1521	Landmann L.	Veranstaltung nicht möglich	04.10.18

### Ziehe Prüfungen aus dem Hauptstudium vor

Zwei der vier BWL-Fächer aus dem Hauptstudium (BLP, Marketing, PFO und Finanzierung) kannst du nun im CBK absolvieren. Dadurch erreichst du schneller die 27 ECTS, die du für das Hauptstudium benötigst und kannst dich so früher für die SBWLs bewerben. Ab WS 2014/15 werden die Fächer im LIPS automatisch freigeschaltet. Deine ÖH WU hat sich im letzten Semester stark für eine Studienbeschleunigung im CBK eingesetzt. Nach intensiven Gesprächen mit der Vizerektorin für Lehre konnte ein erster Erfolg verbucht werden. So gewinnst du wertvolle Studienzeiten.

### Doppelanmeldung wieder möglich

Dieses Semester können sich die Erstsemestrigen doch wieder sowohl für die Kurse an der Sommeruni als auch für die Kurse der Schienen anmelden. Dies war zu Beginn der Anmeldezeiten noch nicht möglich. Die WU hat zur besseren Planung die Anmeldung verhindert. Jene Studierende, die sich bereits für die Kurse der Sommeruni angemeldet hatten, konnten sich nicht mehr für dieselben Kurse im regulären Semester anmelden. Wäre eine Prüfung negativ ausgefallen, hätte der Kurs nicht noch einmal besucht werden können. Durch die große Anzahl der Beschwerden der Erstsemestrigen bei der ÖH WU, wurden wir auf das Problem aufmerksam. Nach intensiven Gesprächen mit der Lehrorganisation, wurde diese Beschränkung wieder aufgehoben. So ermöglichen wir den Studienanfängern einen fairen Start in ihr Studentenleben.

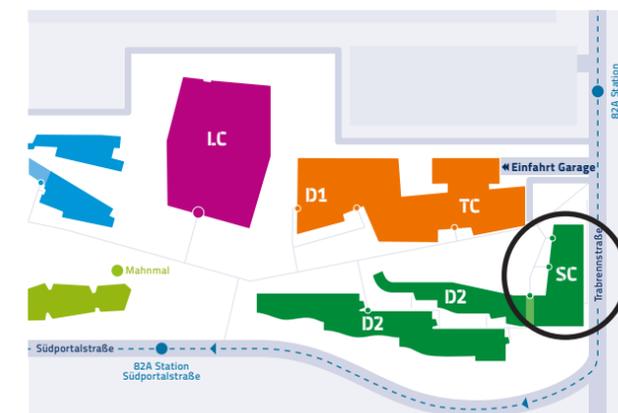
### Termine und Fristen

9. Oktober	Semester Kick-Off
20. – 21. Oktober	Rhetorikkurs
24. – 26. Oktober	Einsteigerseminar
25. Oktober	Finance Fusion
27. Oktober	Erstsemestrigen Talk
11. November	Studienzweigspräsentation

### Öffnungszeiten Beratungszentrum

<b>Montag &amp; Freitag:</b>	9–16 Uhr
<b>Dienstag &amp; Donnerstag:</b>	9–17 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	9–19 Uhr

### ÖH WU Lageplan



Hier sind wir!

# Was mit Medien... Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit



### Wer sind wir?

Referent für Öffentlichkeitsarbeit Christian Reiningger (links), STEIL Chefredakteurin Hannah Leimert (rechts) und ihr super Team: Carsten Dürselen, Monika Bucha, Denise Supper, David Seewald, Aida Kaltak, Stephanie Varga, Julia Mathe, Johannes Kagerer, Magdalena Flink, Melanie Klug, Lisa Höllweg, Theresa Dorer, Alina Lindermuth, Tamara Shurmelova, Biljana Knez und Nina Greimel.

### Was tun wir?

Schau mal ganz genau hin: Jedes Wort, jeder Punkt, jedes Pixel auf dieser Seite stammt von uns. Mit viel Liebe zum Detail setzen wir das STEIL jeden Monat neu auf – unser Ziel ist ein lässiges Themenspagat zwischen Studium und Freizeit, sodass du topinformiert bist und wir dich trotzdem nicht langweilen. Aber das Referat für Öffentlichkeitsarbeit (kurz ÖffRef) ist mehr als STEIL: Unsere Social-Media-Betreuer, Website-Administratoren, Designer und Fotografen sorgen dafür, dass du an deiner Uni immer up to date bleibst.

### Für wen tun wir das?

Für jeden Studierenden der WU und alle anderen, die sich für die ÖH, die WU und deren Umgebung interessieren.

### Wo sind wir?

Da wir „Rasenden Reporter“ eher sporadisch in unserem Büro auf der WU anzutreffen sind, schreib uns bei Wünschen, Ideen und Anregungen am besten ein Mail an [presse@oeh-wu.at](mailto:presse@oeh-wu.at). Online findest du uns auf [facebook.com/oehwu](http://facebook.com/oehwu) oder am Anfang jedes Monats bei dir im Postkastl.

**i Willst du mitarbeiten?** Kreative Köpfe können wir immer gebrauchen. Zurzeit suchen wir vor allem nach interessierten, angehenden Social-Media-Managern.



Beim Frühstück Zeitung gelesen, dann noch einmal Mathe- mitschrift vom Vortag durchgelesen. Da Blick in den Spiegel: Outfit genehmigt. Zur Umkleekabine umgestiegen, nach anderthalb Stunden in den Hörsaal erreicht. Verdammte U-Bahn, die Reihe schon besetzt. Niederschmeißel, der eher aufzustehen. Nächste Vorlesung. Pulli angezogen, aber trotz eifrigem Fleiß meine Kenntnisse nicht anbringen. Nach der Bemerkung „Sinnlose Veranstaltung“ den Raum. Habe mich für ihn beim Prof entschuldigt. Mensa, Standardgericht 21, Vorlesungsmitschriften durchgelesen und Hausaufgaben gemacht.

Festgestellt:

18-Stunden-Tag zu kurz.

Julia S.

kurz nachtanzen  
**WU GOES PRATERSAUNA**  
16. OKT. 2014

### Impressum

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Chiara Werner-Tutschku, ÖH WU Vorsitzende)  
**Konzeption und Umsetzung:** Miriam Przybilka **Covergrafik & Art Direktion:** Tobias Egger **Chefredakteurin:** Hannah Leimert, [chefredaktion@oeh-wu.at](mailto:chefredaktion@oeh-wu.at) **Redaktion:** Christian Reiningger, Carsten Dürselen, Johannes Kagerer, Denise Supper, Magdalena Flink, Anna Gugereil, Goran Maric, Victoria Fattinger, Madlen Stadlbauer, Johannes Eichinger, Jakob Bilgram **Kontakt:** [steil@oeh-wu.at](mailto:steil@oeh-wu.at), +43 1 3133 64295, [www.oeh-wu.at](http://www.oeh-wu.at)  
**Anzeigen:** Jakob Bilgram, [jakob.bilgram@oeh-wu.at](mailto:jakob.bilgram@oeh-wu.at) **Mediadaten und Tarife:** [www.oeh-wu.at](http://www.oeh-wu.at) **Druck:** Faidrucker GmbH, Purkersdorf **Erscheinungsweise:** monatlich, Auflage: 25.000, \$1 Abs. 4 Gleichbehandlungsgesetz: »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.  
**Änderung der Zustelladresse:** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. Näheres zu finden unter [www.oeh-wu.at/studienadresse](http://www.oeh-wu.at/studienadresse). **Wenn du mitarbeiten möchtest, sende eine E-Mail an [mitarbeiten@oeh-wu.at](mailto:mitarbeiten@oeh-wu.at).**



# Entlich. Ente in Sicht.

Sie stehen kurz  
vor dem Abschluss  
Ihres Studiums ...

KPMG bietet bereits während  
des Studiums unterschiedliche  
Möglichkeiten für Praktika. Und  
nach Ihrem Abschluss können Sie  
Ihre Karriere bei KPMG im Audit,  
Tax oder Advisory starten.



Neugierig geworden?



kpmg.at/career

## ÖH Kurse Die schwierigsten Prüfungen leicht gemacht

VWL – Die Mauer der STEOP, an der so viele scheitern. Unter anderem auch Markus. Er ist ein guter Freund von mir, der nach seinem zweiten gescheiterten Prüfungsantritt verzweifelt zu mir kommt: »Ich habe wochenlang gelernt, aber die müssen halt die Hälfte der Leute rausprüfen«.

„ *Es tauchen immer wieder K.O.-Prüfungen auf, die uns Studenten das Leben unnötig schwer machen.*

Markus ist nicht der einzige, dem es so geht. Ob am Beginn des Studiums oder mittendrin, es tauchen immer wieder K.O.-Prüfungen auf, die uns Studenten das Leben unnötig schwer machen. An den extrem schwankenden Durchfallquoten vieler anderer Prüfungen sieht man, dass die WU gezielt eine gewisse Anzahl

an Studenten rausprüft. Mit Fairness hat das wenig zu tun. Um dem entgegenzuwirken, hat die ÖH WU die ÖH-Kurse ins Leben gerufen.

Markus habe ich empfohlen, den VWL-Kurs von Stefan Rheindt zu besuchen. Nun hat er die Prüfung bei seinem letzten Antritt mit einem 2er bestanden und ist endlich im CBK. Aber die nächsten Hürden warten schon auf ihn. Zum Glück gibt es aber auch hier die nötigen ÖH-Kurse.



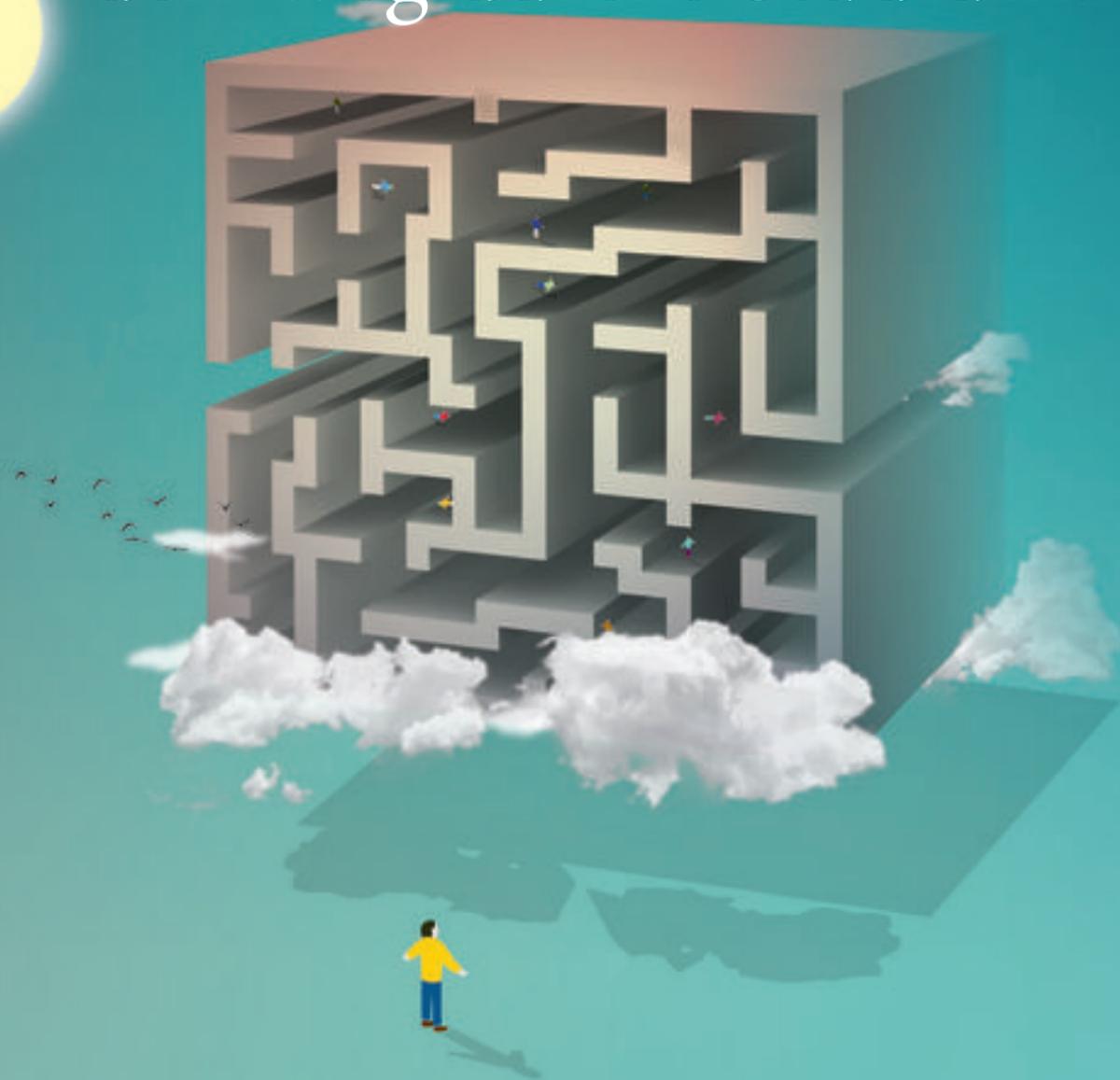
Jakob Bilgram  
AktionsGemeinschaft WU  
Wirtschaftsreferent ÖH WU

**i** Die ÖH WU bietet Nachhilfekurse für Mathe, VWL, Finanzierung und AMC I, II, III an.  
*Buchen kannst du sie auf [welthandelsplatz.at](http://welthandelsplatz.at).  
Die Kosten liegen zwischen 40€ und 59€ pro Kurs.*



# Gefangen im Uni-Labyrinth?

Die ÖH WU zeigt dir den Weg durchs Studium.



Die ersten Monate an der neuen Uni können ziemlich verwirrend sein. Die ÖH WU hilft dir bei deinem Uni-Start, begleitet und unterstützt dich mit persönlicher Beratung und bestem Service während deines gesamten Studiums. Hier gibt es die wichtigsten Infos auf einen Blick.



## Wer sind wir?

Die Hochschülerschaft an der WU, kurz ÖH WU, ist die gesetzlich verankerte Interessensvertretung aller WU-Studierenden. Juristisch sind wir eine »Körperschaft des öffentlichen Rechts«, das bedeutet, wir haben gesetzliche Rechte und Pflichten nach denen wir handeln. Die ÖH WU ist das Parlament der Studierenden an der WU, deren Zusammensetzung alle zwei Jahre neu gewählt wird. Und so wie im Österreichischen Parlament die politischen Parteien, gibt es bei uns verschiedene Fraktionen, die zur Wahl antreten. Bei der letzten ÖH-Wahl im Mai 2013 konnte die AG WU mit 53,32 Prozent die Mehrheit der Stimmen erreichen und hat nun den ÖH-Vorsitz. Das bedeutet die AG leitet die ÖH WU. Ihr klares Ziel ist es, für die Studierenden der WU das beste Services zu bieten. Die nächsten ÖH-Wahlen finden übrigens im Frühjahr 2015 statt.



Seit 2013 ist Chiara Werner-Tutschku (2. von links) Vorsitzende der ÖH WU, unterstützt wird sie von ihren Stellvertretern Madlen Stadlbauer (ganz rechts) und Johannes Eichinger (2. von rechts), dem Wirtschaftsreferenten Jakob Bilgram (links), sowie 160 WU-Studierenden, die ehrenamtlich in der ÖH WU mitarbeiten.

## Warum musst du 18,50€ zahlen?

Jeder Studierende in Österreich muss den gesetzlichen ÖH Beitrag in Höhe von 18,50 € zahlen.

Davon sind:

**0,50 Euro**

Versicherung

**2,70 Euro**

gehen an die Bundesvertretung der ÖH

**15,30 Euro**

gehen an die ÖH WU

Damit ermöglichen wir:

**Beratung:**

Persönliche Beratung im Studium

**Services:**

Prof Check

WU Check

Bücherbörse

LV Planer

etc...

**Event:**

Workshops

Sportveranstaltungen

Karriereevents

**Infomedien:**

WU Flash (unseren wöchentlichen

Newsletter)

ÖH WU Website

Zusätzlich erwirtschaften wir durch wir unter anderem durch Sponsoring und Events selbst rund eine Millionen Euro, das sind 27,50 Euro pro Student, also 2/3 unseres Gesamtbudgets von insgesamt 1,5 Millionen Euro.

*Damit ermöglichen wir:*

**STEIL**  
**Campusfest**  
**WU Ball**  
**ÖH Kurse**  
**Sozialaktion**  
**Reisen**  
**Broschüren**  
**Cocktailstand**

## Was bekommst du dafür?

Du bekommst einen Platz in deiner **Wunsch-SBWL**, da die Kapazitäten dank dem Einsatz der ÖH WU erweitert wurden.

Du bestehst die schwierige Prüfung, da du einen **ÖH Nachhilfekurs** besucht hast.

Du kommst schneller durch dein Studium, da es dank dem Einsatz der ÖH WU ab 2016/17 eine **Oster-Uni** geben wird.

Du bekommst Einsicht in deine Prüfung, obwohl es dir der Professor verweigert hat.

Du bekommst finanzielle Unterstützung durch den **Sozialfond** der ÖH.

Du hast immer einen Ansprechpartner bei Problemen und Fragen im Studium.

Du wirst zum Semesterstart mit Würstel und Bier begrüßt und wir sorgen dafür, dass sich die Erstis (und alle anderen) sofort zu Recht finden.

*Wir sind ständig bemüht unser Service zu optimieren und weitere Services anzubieten.*



## Wie helfen wir dir beim Uni-Start?

### 1. Finde dich Zurecht

Wir erleichtern dir den Studieneinstieg mit dem „**Erstis Check**“, einer neuen Online-Checklist für Erstsemestrige. Einfach Schritt für Schritt durchgehen, abhaken und schon findest du dich in Wien und an der WU bestens zu Recht. Den Erstis Check mit allen Infos und Erklärungen gibt es online.

### 2. Lass dich beraten

Für jeden Studienzweig und Studienabschnitt sowie für Berufstätige, für Ausländer oder fürs Auslandssemester bietet die ÖH WU kostenlose **Broschüren** mit allen relevanten Infos. Die Broschüren bekommst du direkt im Eingang des ÖH Gebäudes oder online unter [oeh-wu.at/de/broschueren](http://oeh-wu.at/de/broschueren).

Du kannst dich natürlich auch persönlich von erfahrenen WU-Studierenden beraten lassen. Komm mit deinen Fragen, Sorgen und Problemen ins ÖH Gebäude und wir helfen dir bei der Studienplanung, geben dir Infos zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen oder schicken dich zu unseren Experten. So sprechen die ÖH-Mitarbeiter im Referat für ausländische Studierende 13

verschiedene Sprachen und helfen dir bei wichtigen Anträgen, Aufenthaltsgenehmigungen, Visa-Anträgen oder dem Ausfüllen von Formularen. Unsere Rechts- und Sozialberatung beantwortet dir alle Fragen zur Studienfinanzierung, weiß welche Förderungen du wo beantragen kannst und wie du ohne Geldsorgen durchs Studium kommst.

*Mehr Infos auf [oeh-wu.at](http://oeh-wu.at).*

### 3. Stelle deinen Stundenplan zusammen

Mit dem **LV Planer** erstellst du dir unkompliziert deinen individuellen Stundenplan. Du wählst ganz einfach deine Kurse aus dem VVZ aus, das Tool gibt dir Bescheid, wenn es dabei zu Überschneidungen kommt. Deinen fertigen Stundenplan kannst du speichern oder ausdrucken und an den Kühlschrank heften. Den LV Planer gibt's online auf der ÖH WU Seite.

Welcher Professor hält spannende Vorlesungen und wen solltest du lieber meiden? Wer vergibt bessere Noten und wer ist besonders streng? Der **Prof Check** sagt es dir. Hier drehen wir den Spieß um: die Studierenden bewerten und kommentieren die Leistung der Professoren und alle anderen profitieren davon. Am Ende des Semesters darfst du dann deine eigene Bewertung abgeben. *Den Prof Check gibt es online auf [oeh-wu.at](http://oeh-wu.at).*

### 4. Besuche Vorlesungen und Seminare

Du musst nicht viel Geld in Lehrbücher und Skripten stecken, um erfolgreich zu studieren. Auf der **Bücherbörse im TC** kannst du deine alten Lehrmittel verkaufen und dir gleich neue besorgen. Die ÖH WU fungiert dabei als Vermittler und bringt Käufer und Verkäufer zusammen. Komm einfach vorbei oder schau dir online die verfügbaren Skripten und Bücher an.

*ÖH WU Bücherbörse  
TC.3.22 Teaching Center, 3. Stock, Raum 22*

### 5. Bestehe deine Prüfungen

Wir haben alle Klausuren der letzten Jahre für dich gesammelt und katalogisiert. Komm einfach im ÖH Beratungszentrum vorbei und kopiere einen ganzen Ordner voller Prüfungen. So kannst du dich optimal auf deine Prüfung oder den SBWL-Einstiegstest vorbereiten. Wir freuen uns natürlich, wenn du deine letzten Prüfungen gleich mitbringst, denn so bleibt unsere **Klausurensammlung** immer auf dem allerneuesten Stand. Ein paar Klausuren sind auch online abrufbar. Alle weiteren bekommst du direkt vor Ort.

Wie intensiv du dich auf eine Prüfung vorbereiten musst, erfährst du durch unsere **Prüfungsstatistiken**. Ist die Durchfallquote über 50 Prozent, solltest du etwas früher mit dem Lernen beginnen. Wir achten darauf, dass das Schwierigkeitsniveau einer Prüfung konstant bleibt und schreiten ein, sobald die Durchfallquoten ins Unermessliche steigen. Alle Prüfungsstatistiken findest du online unter [oeh-wu.at](http://oeh-wu.at).

### 6. Beschleunige dein Studium

In der **Sommeruni** im September kannst du Kurse abseits der regulären Vorlesungszeit geblockt besuchen und so in kurzer Zeit wichtige ETCS Punkte sammeln. Sag uns welche Kurse du besuchen möchtest und wir erweitern das Angebot in diesem Bereich. So gibt es heuer zusätzlich zwei Winf-Kurse, zwei Seminare „Soziale Kompetenz“ und fünf weitere Kurse für Wirtschaftsrechtler.

### 7. Lerne weitere Fremdsprachen

Das Fremdsprachenangebot an der WU ist begrenzt, außerdem macht es viel mehr Spaß mit Muttersprachlern zu plaudern, als für Grammatikprüfungen zu lernen. Unser **Buddynetwork** bringt dich mit Austauschstudierenden aus allen Teilen der Welt zusammen. Gemeinsam könnt ihr eure Sprachkenntnisse vertiefen, Wien unsicher machen und gemeinsam an vielen spannenden Events des Internationalen Referats teilnehmen. So lernst du nicht nur spielend

eine neue Sprache, sondern baust dir auch ein internationales Netzwerk auf.

### 8. Plane deine Karriere

Je früher du dir Gedanken, um deine Karriere machst, desto besser. Denn für viele Masterstudiengänge brauchst du eine bestimmte ETCS-Anzahl in speziellen Bereichen und auch in vielen Jobs ist eine Spezialisierung von Vorteil. Um später einen Platz zu bekommen, musst du jetzt schon die richtigen SBWLs und Wahlfächer belegen. Wir beraten dich gerne und stellen dir kostenlos den Bergson **Masterguide BWL** zur Verfügung. Denn nicht alle Bachelorabsolventen der WU bekommen auch einen Masterstudienplatz in Wien. Also zeigen wir dir Alternativen: In dem renommierten Studienführer findest du die 250 besten Masterprogramme Europas, was dahintersteckt und wie du hineinkommst.

Außerdem helfen wir dir bei deiner Entscheidung: Jedes Semester stellen wir alle **Studienzweige** bei der **Studienzweigspräsentation** vor, bei der **Spezialisierungsmesse** präsentieren wir alle SBWLs, auf der **Wahlfächermesse** wird das gesamte Angebot an Wahlfächern der WU vorgestellt und am **Masterday** kannst du dich über sämtliche Masterstudiengänge informieren. Bei jeder Veranstaltung erklären Professoren und ÖH-Mitarbeiter die Inhalte der unterschiedlichen Angebote, beantworten deine Fragen und erleichtern dir deine individuelle Entscheidung.

Wenn du dich auf ein Bewerbungsgespräch vorbereiten möchtest, bietet die ÖH WU regelmäßig **Rhetoriktrainings** und **Bewerbungscoachings** an. So findest du mit Sicherheit deinen Traumjob.

### 9. Genieße dein Studentenleben

Möchtest du neben dem Studium Sport treiben? Dann melde dich im ÖH WU Sportreferat. Wir bieten regelmäßig Aerobic-, Pilates- und Zumba-Kurse an und suchen Verstärkung für unsere fünf **WU-Studierenden-Teams**: Basketball

(Damen- und Herrenteam), Fußball (Damen- und Herrenmannschaft) und das Volleyballteam.

Darüber hinaus organisiert die ÖH WU jedes Semester **Kultur- & Vernetzungsangebote**. Beim **Pub Quiz** lernst du nette Leute kennen, bei den **Kultur-Tagen** siehst du eine andere Seite von Wien und am **Glühwein- und Cocktailstand** entstehen schnell neue Freundschaften. Die kannst du dann auf unseren Reisen zum Beispiel beim **Ski- und Snowboardtrip nach Zell am See** festigen.

### 10. Lerne neue Leute kennen

Hast du Lust bei ÖH WU mitzuarbeiten? Dann melde dich unter [mitarbeiten@oeh-wu.at](mailto:mitarbeiten@oeh-wu.at) oder komme im Beratungszentrum vorbei.



Alle Services der ÖH WU findest du auf unserer neuen Website: oeh-wu.at

The screenshot shows the 'Dein Service' page on oeh-wu.at. It features a navigation menu on the left with categories like 'Für Studierende' and 'Für Studieninhaber'. The main content area is divided into several service tiles:
 

- Termine und Fristen:** Lists exam dates such as '22.09.2014 (14.00 Uhr) bis 02.10.2014 (12.00 Uhr)'.
- ProfCheck:** A service for reviewing and commenting on lecture materials.
- Bücherbörse:** A platform for buying and selling used textbooks.
- Downloads:** A section for downloading documents.
- Sommer-/Winteruni:** Information about summer and winter university programs.
- OH Kurse:** A list of courses with 'JETZT BUCHEN' buttons.
- Klausurensammlung:** A collection of exam questions for preparation.
- LV-Planer:** A semester planning tool.
- Prüfungstatistiken:** Statistics on exam results, including pie charts for 'AMC II März 2014', 'WINI Mai 2014', and 'AMC II Juni 2014'.

 Below the service tiles, there are featured articles like 'Wie viel Geld bekomme ich?' and 'Neu an der WU?'. A footer contains contact information and social media links.



# Die Karrieremesse der WU, TU Wien und BOKU

Do., 20.11.2014  
 Messe Wien, U2 Krieau  
[www.careercalling.at](http://www.careercalling.at)



JETZT REGISTRIEREN UND VORTEILE SICHERN!



# ÖH WU Community Nite

## Semester Opening 13. Oktober 2014

Die ÖH WU Community Nite @ Ride Club ist auch im Wintersemester 2014 das Event schlechthin – jeden Montag dein treuer Begleiter im Studierendenleben.

Auch dieses Semester können jeden Montag ab 19 Uhr WU-Studierende zu günstigen Preisen und in ausgelassener Stimmung im Ride Club (bei der U6 Station Nußdorferstraße) mit anderen Kolleginnen und Kollegen abtanzen und bis in die frühen Morgenstunden feiern. Außerdem ist es die einfachste Möglichkeit, Studierende aus anderen Ländern zu treffen, da unter anderem die »Erasmus Party Night« im Rahmen der ÖH WU Community zu einem internationalen Flair beiträgt und dafür sorgt, dass man seine Fremdsprachenkenntnisse vertiefen kann.

Mit deinem WU-Studierendenausweis hast Du gratis Eintritt und günstige Preise.

Bis bald im Ride Club – bei deiner ÖH WU Community Nite



# WUtbürger

Sag uns was dich aufregt! Wo gibt es Probleme im Studium? Hast du Schwierigkeiten mit Professoren? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit jedem Anliegen an [wuheck@oeh-wu.at](mailto:wuheck@oeh-wu.at).

## Das System stockt – auch im Sommer

### Der WUtbürger:

»Liebe ÖH, die WU sollte doch verpflichtet sein, Kapazitäten für alle Studierenden bereitzuhalten bzw. wenn das schon nicht möglich ist, Vorlesungen an verschiedenen Tagen zur Anmeldung freizuschalten. Die heutige Anmeldung zur Sommeruniversität war eine reine Katastrophe. Eine Meldung, dass die maximale Anzahl von gleichzeitigen Usern erreicht wurde, ist doch geradezu provozierend gegenüber den Studierenden. Hoffe, ihr könnt da etwas machen. – Felix«

### Der Experte:

»LPIS wird von uns sehr genau überwacht, und wir konnten keinen LPIS-Ausfall (im Sinne von Absturz oder sonstigen unerwarteten Effekten) feststellen. Allerdings hat der Überlastschutz bei neuen Logins angeschlagen. Laut unseren Daten war das Login jedoch bis fünf Minuten vor 14 Uhr problemlos möglich, und es wurden auch keine bestehenden LPIS-Sessions zerstört (diejenigen, die bereits eingeloggt waren, konnte ihre geplanten Aktionen durchführen). Somit lief das System innerhalb unserer Empfehlungen. Ich bestreite allerdings nicht, dass das System bis an seine Grenzen ausgelastet war und, dass das kein idealer Zustand ist. Daher versuchen wir mit der LV-Orga-

nisation zu klären, warum alle Sommeranmeldungen an einen(!) Tag gelegt wurden und zusätzlich die Incomings-Anmeldung am selben Tag beginnen musste.« – Willi Langenberger, Head of Software Development (WU IT Services)

### Deine ÖH WU:

Fassen wir zusammen: Die Anmeldungen wurden alle an einen Tag gelegt und nicht – wie gewohnt – auf drei aufgeteilt; gleichzeitig fand ein Großteil der Anmeldungen von ausländischen Incoming Students zur selben Zeit statt. Am Rande bemerkt waren einzelne Lehrveranstaltungen fünf-fach überbucht. Das sind untragbare Zustände und Gegebenheiten, die uns Studierenden – aufgrund von Fehlern der Universität – das Vorankommen im Studium deutlich erschweren.

Trotz hervorragender Arbeit seitens der IT ist es bei solchen Umständen kaum möglich, das LPIS problemlos am Laufen zu halten. Die Schuld liegt hier ganz klar bei der LV-Organisation, die rücksichtslos gehandelt hat. Wir streben einen Dialog mit der LV-Organisation an und wollen – gemeinsam mit der IT und dem Software Development – auf die Umstände aufmerksam machen und eine Besserung für die nahe Zukunft forcieren. Die entsprechenden Korrespondenzen wurden bereits eingeleitet.

## Im Master wird alles besser? Falsch gedacht.

### Die WUtbürgerin:

»Liebes ÖH WU-Team, heute startete die Anmeldung für den Kurs »Ausländisches Steuerrecht« im Master WiRe 2014. Ich hatte gehofft, dass es mit den Engpässen im Masterstudium nun vorbei wäre. Doch leider sind bereits 50 Leute auf der Warteliste und die Kurse sind teilweise nur für 15 Personen zugelassen. Ein Kurs wäre zwar noch frei, jedoch liegt dieser sehr ungünstig im Dezember, wo gerade für viele Studenten die stressige Prüfungszeit beginnt. Gibt es eine Möglichkeit, mit dem Steuerrechtssinstitut zu reden, ob es noch eine Lehrveranstaltung geben könnte oder eine Nachmeldung möglich ist? Liebe Grüße – Sandra«

### Deine ÖH WU:

Die Studienvertretung Wirtschaftsrecht hat in dieser Sache erreichen können, dass in drei Lehrveranstaltungen Plätze aufgestockt werden. Obwohl wir bei der Universität oft an Grenzen stoßen, versuchen wir stets die Kapazitäten auszuschöpfen.

Ansprechpartner WUtbürger/WU-Check:



Goran Maric  
Referent für Bildungspolitik

Benjamin Franklin

Investition in  
Wissen bringt  
die höchsten  
Zinsen.

Henry Ford

Suche nicht nach  
Fehlern, suche  
nach Lösungen.

Der Wert einer  
Idee liegt in ihrer  
Umsetzung.

Thomas Edison

Everyone here  
has the sense that  
right now is one  
of those moments  
when we are  
influencing the  
future.

Steve Jobs



# »Das Abschöpfen von Banken ersetzt keine Reformen«

## CHRISTIAN REININGER

*Warum die Menschen das Vertrauen in die österreichische Regierung verloren haben, Unternehmer verunsichert sind und die europäische Krise trotz allem große Chancen birgt, erzählt Erste Bank-Vorstand Thomas Uher im Interview.*

**STEIL:** Was sind die neuen Herausforderungen für Österreich und welche Hauptprobleme soll der neue Finanzminister angehen?

**Thomas Uher:** Das Erste: Die Menschen haben das Vertrauen verloren, dass unser politisches System in der Lage ist, notwendige Reformen umzusetzen. Schlagwort Reformstau. Alle wissen, was zu tun wäre, von Pensionsreform, Staatsreform bis hin zur Bildungsreform. Die Konzepte liegen am Tisch, aber wir haben das Vertrauen verloren, dass die Politik in der Lage ist, diese Dinge anzupacken.

Das zweite große Problem ist, dass wir seit zwei bis drei Jahren größte Schwierigkeiten haben, die Wirtschaft zum Wachsen zu bringen. Das ist sehr stark getrieben von einer Investitionszurückhaltung. Warum investieren Unternehmen nicht? Weil sie verunsichert sind. Sie glauben, wenn der Staat seine Probleme nicht löst, lässt sich die Regierung permanent neue Steuern einfallen. Daher brauchen wir wichtige Wachstumsimpulse.

„Die Menschen haben das Vertrauen verloren, dass unser politisches System in der Lage ist, notwendige Reformen umzusetzen.“

Was erwarten Sie sich vom neuen Regierungsteam?

Ich erwarte mir, dass diese Themen endlich angepackt werden.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen in der Weltwirtschaft?

Es gibt zwei gleichzeitig stattfindende Herausforderungen. Zum einen eine politische, makroökonomische Herausforderung, in der wir mittendrin stecken. Dabei geht es um die Euro-Krise und politische Krisen, wie die Ukraine-Krise. Die zentrale Frage ist: »Was kann Europa in Zukunft machen und wie kann sich Europa weiterentwickeln?«

Auf der unternehmerischen Ebene kommt zu diesen Herausforderungen noch eine weitere: Die Veränderung vieler Geschäftsmodelle durch eine neue Industrielle Revolution, eine Internetrevolution. Viele Unternehmen fragen sich gleichzeitig: »Was ist unser Geschäftsmodell? Was können wir tun, und was müssen wir verändern?« Diese beiden Prozesse finden gleichzeitig statt. Und viele Unternehmen müssen auf beide Fragen eine Antwort finden.

Ist diese Veränderung vielleicht auch eine neue Chance?

Ja, es ist eine Riesenchance. Zum ersten Mal kann ein österreichisches Unternehmen mit einem guten Produkt leicht am

Weltmarkt agieren. Früher konnte man gerade einmal im eignen Grätzl was verkaufen und nun - dank des Internets - weltweit.

Und was sind die großen Herausforderungen für Banken?

Für Banken sind es genau die gleichen Themen. Wie können wir als Bank wachstumsunterstützend wirken und wie reagieren wir, wenn es kein Wachstum gibt? Weiters haben wir es durch den Siegeszug des Internets und der Smartphones mit komplett veränderten Kundenverhalten zu tun. Wir arbeiten mit Hochdruck an Lösungen für digitale Herausforderungen.

Was sind Ihre Antworten auf den digitalen Wandel?

Wir investieren extrem viel und suchen ständig Neuerungen. Wir haben das modernste Konto, wir wollen die Bank mit einem ungeahnten Komfort ins Internet bringen. Wir überlegen uns, wie wir Informationen, die wir von unseren Kunden bekommen, an die Kunden zurückgeben können, damit sie ihnen nutzen. Zum Beispiel bieten wir unseren Kunden Visualisierungen und Statistiken über ihr Kaufverhalten an, damit sie einen besseren Überblick über ihre Finanzen bekommen.

Zurück zu den Herausforderungen – Worauf muss sich die Bankenbranche gefasst machen?

Mit den neuen Regulierungen werden wir Banken ganz anders behandelt als jede andere Branche. Damit verbunden ist eine extreme Komplexität und wir müssen diese gut managen.

„Die Politik muss aufhören zu glauben, dass Banken Goldesel sind und das Abschöpfen von Banken echte Reformen ersetzen kann.“

Sind die Regulierungen gerechtfertigt?

Ich verstehe, dass man reguliert hat und es ist 2008 auch etwas passiert. Aber jetzt muss man die Regulierungen erst einmal wirken lassen. Die Politik muss aufhören zu glauben, dass Banken Goldesel sind und das Abschöpfen von Banken echte Reformen ersetzen kann.

Haben europäische Banken einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Asien oder Nordamerika?

Ja, das ist so und war auch schon seit Basel II so.

„Wir haben zu wenig europäische Bankenaufsicht und nicht zu viel.“

Wie sehen Sie die neue europäische Bankenaufsicht?

Wir haben zu wenig europäische Bankenaufsicht und nicht zu viel. Denn es ist keine europäische Bankenaufsicht, sondern es ist eine Bankenaufsicht des

Euro-Raumes und das ist viel zu wenig. Das kann nicht die Endausbaustufe sein. Wir sind doch angetreten, um zusammen ein Europa zu formen.

Welche Staaten sollen der Bankenunion zusätzlich angehören?

Aus unserer Sicht müssen Polen, Tschechien, Ungarn und alle anderen einer gemeinsamen Bankenaufsicht unterliegen. Wir bekennen uns klar zur europäischen Bankenaufsicht und es sollen alle EU-Länder daran teilnehmen.

Ein ganz anderes Thema: Rektor Badelt wird nächsten Sommer seine Amtszeit beenden. Sie sind auch im Unirat der WU, der offiziell den Rektor wählt. Auf welche Kriterien werden Sie bei der Wahl besonders achten?

Die wesentlichen Kriterien werden die Managementqualitäten, das Team und das strategische Konzept für die WU sein.

Wissen Sie schon von potenziellen Kandidaten?

Nein. Ich finde es aber vollkommen richtig, dass sich sowohl WU-interne als auch WU-externe Personen bewerben können.

Wo sehen Sie derzeit die größten Probleme im Hochschulsektor?

Entscheidend ist, wie man es schafft, dass Studierende möglichst früh das richtige Studium für sich finden und abschließen können. Ich sehe die hohen Drop-Out-Raten als Verschwendung von Ressourcen – sowohl für die Studierenden selber, als auch für die Uni. Das zweite Thema ist, wie man trotz knapper Ressourcen gute Studienbedingungen schaffen kann.

Ist Sponsoring ein Ausweg zur Budgetknappheit?

In unserer Kultur und bei unseren Steuersätzen kann Sponsoring öffentliche Mittel nicht ersetzen. Sponsoring ist nicht mal die Butter auf dem Butterbrot, sondern der Schnittlauch auf dem Schnittlauchbrot.

Wie sollen die Universitäten finanziert sein?

Aus zwei wesentlichen Bereichen: durch vernünftige Studienbeiträge und vom Staat. Ich glaube, Studienbeiträge sind vernünftig, weil sie die Kultur verändern würden.

Inwiefern?

Wenn Sie 2.000 – 3.000 Euro im Semester Studiengebühren zahlen müssen, sind Sie Kunden der Uni. Sie würden es sich nicht gefallen lassen, dass sie keinen Platz bekommen. Das würde die Kultur dramatisch verändern. Zahlende Kunden fordern Institutionen wesentlich stärker heraus. Jedoch müssen Begleitmaßnahmen, wie Stipendien, umgesetzt werden, wenn Studiengebühren eingeführt werden. Studiengebühren sollen für niemanden ein Grund sein, nicht zu studieren. ✕

**i** **Thomas Uher** ist Vorstand in der Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG und Unirat der Wirtschaftsuniversität Wien. Der Unirat wählt jeden neuen Rektor. Außerdem ist er Aufsichtsratschef der Förderbank awf und engagiert sich in sozialen Bereichen, z.B. im Board von »Ideen gegen Armut«.



## AUSZEIT

„Bildung ist etwas Wunderbares. Doch sollte man sich von Zeit zu Zeit daran erinnern, dass wirklich Wissenswertes nicht gelehrt werden kann.“

— Oscar Wilde (1854-1900)

### Alte WU wird Flüchtlingsquartier

In der alten WU in der Augasse werden vorübergehend 250 Asylbewerber untergebracht. Die Seminarräume müssen zuvor für die neuen Bewohner adaptiert werden. Wien helfe damit dem Bund für eine Dauer von vier Monaten aus der augenblicklichen Engpasssituation, so Mitterlehner und Häupl. Seit Sommer 2013 steht die ehemalige Wirtschaftsuniversität leer.



### Eine Million Erasmus-Babys

Studenten, die für ein oder mehrere Semester im Ausland waren, sind später weniger arbeitslos. Außerdem hat ein Drittel der ehemaligen Erasmus-Studierenden einen Partner aus einem anderen Land. Seit 1987 sollen sogar eine Million Babys aus Erasmus-Beziehungen hervorgegangen sein. Das hat eine Befragung von 80.000 Studierenden ergeben.

### Frauen studieren in Österreich erfolgreicher

Die Studienabschlussquote der Uni-Wissensbilanzen zeigt: Der Großteil der Studienanfänger und auch Absolventen sind Frauen. Die Erfolgsquote der Studentinnen liegt bei den meisten Unis um zehn Prozentpunkte höher als bei den Männern. Die WU, die TU und die Uni Linz sind die Ausnahme: Hier sind die Geschlechter relativ ausgeglichen.

### WU holt im Uni-Ranking auf

Beim Ranking nach Fachbereichen des »QS World University Ranking« liegt die WU auf Platz 161. Die beste Uni der Welt ist demnach das Massachusetts Institute of Technology (MIT) in den USA. Gleich dahinter kommen ex aequo die Cambridge University und das Imperial College in London. Die Universität Wien schafft es als einzige österreichische Hochschule unter die Top 200 der Gesamtwertung. Im »Financial Times Ranking« landete die WU sogar auf Rang 22 von 70 der besten Management-Studien.



VON HANNAH LEIMERT

# Freies Wahlrecht II

Ohne viel Aufwand ein paar ECTS Punkte sammeln und dabei die verrücktesten Dinge lernen? Schau einfach über den wirtschaftlichen Tellerrand und belege eines dieser zehn außergewöhnlichen Wahlfächer.

## 1. Milchwirtschaftliches Praktikum

BOKU Wien 2 ECTS

Während des dreitägigen Praktikums in Wieselburg wird aus dir ein waschechter Milchbubi (oder Milchmädchen). Vom Melken bis zur Herstellung von Käse, Drinks und Desserts lernst du alles rund um die Milchwirtschaft. Dass die anschließende Verkostung inklusive ist, versteht sich von selbst. Wir empfehlen Licor 43 mitzunehmen, der spanische Likör verträgt sich besonders gut mit Milch.

## 3. Gerichtliche Medizin für Juristen

Uni Wien 3 ECTS

Nichts für Zartbesaitete: Früher wurde der Lehrstoff noch anhand echter Leichen durchgenommen, heute genügen Bilder und Videos. Eigentlich ist der Kurs für Juristen gedacht, belegen und ohne allzu großen Aufwand abschließen kann ihn aber jeder.

## 5. Werbepsychologie

Angewandte 1 ECTS

Mit Werbepsychologie kannst du dein Marketingwissen bereichern. Und vielleicht verstehst du dann auch endlich, was dich zum Kauf von so manch unnötigen Dingen bewegt hat. Mit drei Terminen und einem Test hält sich der Aufwand in Grenzen.

## 2. Glasblasen

TU Wien 2 ECTS

Wer endlich einmal rechtzeitig alle Weihnachtsgeschenke beisammen haben möchte, sollte sich für diesen professionellen Bastelkurs anmelden. Die selbstgemachten Christbaumkugeln erfordern allerdings ziemlich viel Geschick: Glasschiefer und Verbrennungen gehören am Anfang zur Grundausstattung. Dafür wird die Omi heuer besonders stolz auf dich sein.

## 4. Technologie der Brauerei

BOKU Wien 4,5 ECTS

Du wolltest schon immer wissen, wie das perfekte Bier gebraut wird? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich. Nach Theorie und Besichtigungen von österreichischen Brauereien dürfen die verschiedensten Biere natürlich auch verkostet werden. Prost!

## 6. Projektarbeiten - Video

Angewandte 2 ECTS

In diesem Kurs kannst du dein eigenes Kurzvideo produzieren – dieses dient dann auch der Bewertung. Prüfungen gibt es keine.

## 7. Kurse in Sozialer Kompetenz

WU 2 ECTS

Zusätzlich zur PI »Soziale Kompetenz« kannst du Kurse, wie »Arbeiten in Teams«, »Besprechungen moderieren« oder »Stimme, Bewegung, Körpersprache« belegen. Die Kurse sind meist an zwei Tagen geblockt und damit einfach und schnell abzuschließen.

## 8. Buddhistische Meditationspraxis und Stressmanagement

WU

Bringt dir zwar keine ECTS, aber vielleicht etwas Ausgleich zum stressigen WU-Alltag. Im Anschluss an die drei Termine bekommst du immerhin ein »mit Abschluss teilgenommen«.

## 9. Unternehmensgründung - Der Weg zum eigenen Unternehmen

WU 6 ECTS

Ein ziemlich umfangreicher Kurs – dafür mit viel Inhalt. Nach dem Abschluss bist du bereit, deine Idee umzusetzen und mit der Unternehmensgründung loszulegen.

## 10. Photoshop Grundlagen

Angewandte 2 ECTS

Du möchtest mehr Likes auf dein Facebook-Profilbild? Wie wär's mit einem Photoshop-Kurs? Zusätzlich könntest du auch noch einen Fotografie-Kurs besuchen – oder noch besser: deine Freunde zum Fotografie-Kurs schicken. Die Prüfung in »Photoshop Grundlagen« besteht aus einer Bildbearbeitungsaufgabe.

**i** Um Kurse an anderen Universitäten belegen zu können, musst du die jeweilige Mitbelegung melden. Nach einer Online-Vorerfassung müssen meist das Studienblatt, der Studentenausweis und ein Nachweis der an der WU absolvierten STEOP eingereicht werden. Dabei sind die Zulassungsfristen zu beachten. Weitere Infos findest du online auf der jeweiligen Universitätshomepage.

# Da capo al fine

Die neue Saison im Schauspielhaus Wien

**AB 2. OKTOBER**



Karten unter  
317 01 01-18 oder  
karten@schauspielhaus.at  
WWW.SCHAUSPIELHAUS.AT

# Master Management

Je früher du weißt, welches Masterstudium du absolvieren möchtest, umso höher ist deine Chance einen Platz zu bekommen. Denn oft entscheidet schon die richtige Wahl der SBWLs über deine Chancen im Bachelorstudium. Wir erleichtern dir die Entscheidung und präsentieren ab sofort jedes Monat ein Masterstudium an der WU.

<b>Programmdirektor:</b> Johannes Steyrer, ao. Univ.-Prof. Dr.	<b>Start:</b> Jedes Wintersemester
<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch	<b>Bewerbungsfrist:</b> voraussichtlich April – Mitte Juni
<b>Dauer:</b> 4 Semester, Vollzeitstudium	<b>Auslandssemester:</b> möglich - vorzugsweise im 3. Semester
<b>ECTS:</b> 120 (inkl. 20 ETCS Masterarbeit)	<b>Bewerber:</b> ca. 800
<b>Akademischer Grad:</b> Master of Science (WU), kurz »MSc (WU)«	<b>Aufnahme pro Jahrgang:</b> max. 105

## Worum geht's?

Dieser Master macht aus dir einen zukünftigen Entscheidungsträger und eine fähige Führungskraft, egal ob du später in einem gewinnorientierten Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation arbeiten möchtest. Studieninhalte sind sowohl klassische als auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Organisations- und Managementforschung. Du lernst neben anwendungsbezogenen Managementtechniken zwischen den Zeilen zu lesen, gewissermaßen den »Bauch« von Organisationen zu erfassen, ihre latenten Strukturen und Prozesse zu verstehen und kritisch zu reflektieren, um die Frage zu beantworten, wie Menschen Organisationen formen, aber auch wie Organisationen Menschen »ver«formen.

## Wie komm ich rein?

Zuerst musst du online alle angeführten Formularseiten vollständig ausfüllen und die erforderlichen Dokumente im PDF-Format hochladen. Die Bewerbung ist bereits vor dem Abschluss des Bachelorstudiums möglich, wenn du mindestens 150 ETCS erworben hast und dich im letzten Semester befindest. Wenn du die formalen Kriterien erfüllst, folgt am Beginn des Masterstudiums die Assessmentphase. Diese besteht aus einem Repetitorium mit Anwesenheitspflicht und der Abgabe eines Motivationsschrei-

bens, einer schriftlichen Prüfung mit Multiple Choice sowie offenen Fragen und einer anschließenden mündlichen Prüfung, um deine Soft Skills zu überprüfen. Nur wenn du die Assessmentphase bestehst, kannst du dich zu allen weiteren Lehrveranstaltungen anmelden.

## Wie sind meine Karriereaussichten?

Management-Masterabsolventen sind aufgrund ihrer Generalistenausbildung am Arbeitsmarkt sehr beliebt. Die meisten Absolventen machen Führungskarrieren im allgemeinen Management oder in den Bereichen Human Resource Management (HRM), Organisation, Strategie sowie interner und externer Beratung.

## Was sagen die Master-Studierenden?

»Da beim Assessment Center unterschiedliche Assessoren zum Einsatz kommen, kann es durchaus zu subjektiv verzerrten Bewertungen kommen. Es ist daher auch ein wenig Glück nötig, um einen Assessor zu bekommen, der eher höher bewertet. Alles in allem kann man aber beim objektiven schriftlichen Test schon alles klar machen.«

*Anonym*

»Nach einem umfangreichen Aufnahmeverfahren mit fachspezifischem Test und Assessment Center wartet ein anspruchs-

voller und vielseitiger Master für Generalisten. Wegen guter Betreuung und Planbarkeit, bleibt neben dem Studium genug Zeit, um »Persönlichkeitsbildung« in verschiedensten Formen zu betreiben.«

*Philipp Wasshuber, 3. Semester*

»Der Masterstudiengang ist sehr vielseitig – von Human Resources über Strategisches Management bis hin zur Organisationsentwicklung und der finanziellen Steuerung von Unternehmen ist alles dabei. Besonders spannend fand ich zum Beispiel auch die behandelten psychologischen Aspekte und Fragestellungen im Modul »Organizational Behavior.«

*Jonathan Wieser, 3. Semester*

»Der Aufwand für den Einstiegstest hängt ganz von deinen Vorkenntnissen und Schwerpunkten ab. Wenn du im Bachelor aufmerksam warst, sollte die Aufnahmeprüfung kein Problem sein. Aber es werden nicht nur fachliche Kenntnisse gebraucht, im Assessment Center kommt es auch auf deine Teamfähigkeit an. Die Semesterplanung gibt mit den vielen Blockveranstaltungen genug Zeit für eine ausführliche Vor- und Nachbereitung und auch die Möglichkeit, dich neben dem Studium zu engagieren. Studentisches Engagement wird von der Studienleitung gerne gesehen und unterstützt!«

*Fabian Jeckel*

# Handel & Marketing

Prüfungsmodus A



**Professor :** o. Univ.-Prof. Dr. Peter Schnedlitz  
**Bewerber/Plätze:** 95/40 (WS2014/15)

## Worum geht's?

Marketing in Hinblick auf die Handelsbetriebslehre. Dabei wird sowohl die Perspektive des Handels als auch die der Produktion beleuchtet.

## Wie komm ich rein?

Die Aufnahme erfolgt mittels Einstiegstest. Die erreichten Punkte fließen ebenfalls in die spätere Note des Grundkurses ein. Prüfungsrelevant ist die ausgeschriebene Literatur des Instituts, dabei wird Detailwissen besonders stark gefordert.

## Wie schnell komm ich durch?

Kurs 1 und 2 – Handelsmarketing und Methoden der Handels- und Marketingforschung sind verpflichtend. Die Kurse 3-5 können aus 5 Pls gewählt werden. Freiwillig können GWA und der Praxisdialog besucht werden. Soweit du in allen Kursen einen Platz bekommst, kann die SBWL in einem Semester absolviert werden. Ein Betreuungsplatz für die Bachelorarbeit wird jedem Studierenden zugesichert, der den Grundkurs mit der Note 1 oder 2 abschließt.

## Was sagen die Studierenden?

Eine sehr greifbare und realitätsnahe Spezialisierung. Vor allem im Kurs »Fallstudien« wird in Kooperation mit namhaften Firmen an echten Cases gearbeitet. Alles in allem kann ich die SBWL wärmstens weiterempfehlen.

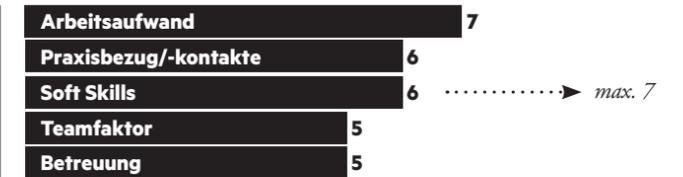
*Uschi Erdei, 2. Semester H&M*

Das Team besteht aus eher jüngeren Professoren, deswegen wird auf einer sehr persönlichen Ebene gearbeitet. Der Aufwand ist gerechtfertigt, da man bei interessanten Themen gerne mehr Zeit investiert.

*Tina Angerer, 2. Semester H&M*

# Entrepreneurship & Innovation

Prüfungsmodus A



**Professor :** Univ. Prof. Dr. Nikolaus Franke  
**Bewerber/Plätze:** 247/80 (WS2014/15)

## Worum geht's?

Unternehmertum und Innovationsmanagement sowohl im Gründungsumfeld, in bestehenden Unternehmen als auch im Bereich der Strategieberatung.

## Wie komm ich rein?

Die Aufnahme erfolgt mittels Einstiegstest (90 Prozent) und Notendurchschnitt (10 Prozent). Im Rahmen des Einstiegstest werden Transfer- und Wissensfragen abgeprüft. Zielführend ist besonders bei den Transferfragen eher ein - anhand von Brain-teasern trainiertes - analytisches Denken als ein tiefgreifendes Detailwissen.

## Wie schnell komm ich durch?

Die beiden theorieorientierten Kurse Core Lecture 1 und 2 sind ohne Anwesenheitspflicht, dafür können im wöchentlichen Test Extrapunkte gesammelt werden, die später in die Endnote einfließen. Kurs 3 wird häufig in Form eines Blockseminars abgehalten und verbindet Theorie mit Praxis. In den Kursen 4 und 5 wird in Teams für ein bzw. mit einem Unternehmen zusammengearbeitet. Die PI GWA kann ergänzend besucht werden. Die SBWL ist in zwei Semestern leicht zu absolvieren - eine Studiendauer von einem Semester ist nicht möglich.

## Was sagen die Studierenden?

In der SBWL E&I habe ich die für die Praxis relevantesten Kurse auf der WU besucht. Der Aufwand in den Projektkursen ist natürlich aufgrund der Zusammenarbeit mit realen Projektpartnern hoch, jedoch entschädigt die erworbene Erfahrung für jeglichen Aufwand. Auch die »Theoriekurse« regen sehr zum kritischen Hinterfragen und Nachdenken an, da man nicht nur stur Theorie niederschreibt, sondern anhand von Transferfragen das erworbene Wissen wiedergeben muss, was für WU-Verhältnisse eine ganz neue Art des Erlernens von Wissen für mich darstellte.

*Jörg Schirnhofer, 2. Semester E&I*

## Rund ums Praktikum – was stimmt denn nun?

Praktika bieten als »Karriere-Einstiegsmodell« viele Vorteile. Neben dem Sammeln von erster Praxiserfahrung knüpfen engagierte Praktikanten auch wertvolle Kontakte für die weitere Laufbahn. Und dennoch wird mit Praktika nicht nur Positives assoziiert. Das WU ZBP Career Center geht den beharrlichsten Gerüchten auf den Grund.

1

### Gute Praktika bekommt man sowieso nur über Kontakte.

Oftmals wird vermutet, dass die »besten« Praktika nur unter der Hand vergeben werden. Denn schließlich sind viele Praktikumspositionen auch schwer zu bekommen: Gerade in Konzernen ist der Andrang groß und die Absagerate dementsprechend hoch. Doch: Unternehmen vergeben qualifizierte Praktika nach dem Leistungsprinzip – nicht nach Kontakten! Zeige also Engagement, überzeuge durch fundierte Bewerbungsunterlagen und sei selbstbewusst. Und überdenke, was ein »gutes« Praktikum für dich ausmacht. Ist es der Name des Unternehmens oder der Tätigkeitsbereich? Denn falls es mit dem Praktikum in einem Konzern nicht klappt, solltest du auch Klein- und Mittelbetriebe in Betracht ziehen. Hier kann man wertvolle - und im Gegensatz zu Konzernen - auch generalistische Erfahrungen sammeln.

2

### Für ein Praktikum müssen ein bis zwei Monate reichen.

Je länger das Praktikum andauert, umso mehr kannst du davon profitieren und umso wahrscheinlicher wirst du eigenständige Arbeiten übernehmen können. Arbeitest du hingegen nur ein bis zwei Monate in einem Unternehmen, werden

dir wohl kaum qualifizierte Aufgaben zugetraut werden. Zu groß ist das Risiko für Fehler, zu zeitintensiv die Einarbeitungsphase. Das Angebot an Praktika, die 2013 im WU ZBP Career Center ausgeschrieben waren, spiegelt die tendenziell lange Zeitspanne von Praktika wider: Nahezu 69 Prozent dauern vier Monate oder länger.

3

### Im Praktikum tut man doch nur kopieren und Kaffee kochen.

Voller Elan startest du in dein Praktikum. Und dann die Enttäuschung. Die erste Aufgabe: Das Kopieren von Unterlagen. Diese Vorstellung verfolgt zu Unrecht viele Praktikanten. Sind doch viele Praktikumspositionen vollwertige Stellen mit einem verantwortungsvollen Aufgabenprofil. Schließlich möchte das Unternehmen von deinem Wissen aus dem Studium profitieren und dich bei entsprechender Leistung auch langfristig als Mitarbeiter gewinnen. Wobei auch deutlich erwähnt werden muss: Das Kopieren oder Aktenschichten gehört zum vollen Spektrum einer Aufgabe dazu und sollte dementsprechend sorgfältig ausgeführt werden.

4

### Der Sommer ist die ideale Zeit für ein Praktikum.

Die Sommermonate: Die ideale Gelegenheit, um Praxiserfahrung zu sammeln – wäre da nur das passende Angebot. Denn ja, natürlich gibt es auch Praktika im Sommer, aber nicht so viele wie gewünscht. Aufgrund gehäufte Urlaube während der Sommermonate spricht man gerne von einem »Sommerloch«, also einem tendenziellen Rückgang an Projekten, Aufträgen und Arbeit. Und das ist gerade für Praktikanten bitter. Schließlich wollen sie im Tagesgeschäft des Unternehmens die Entscheidungen miterleben. Anzudenken wäre also ein Praktikum auch während des Semesters.

5

### Praktika halten im Studium nur auf!

Studium und Praktikum ausgewogen zu vereinbaren ist schwierig. Wenn man sich also dazu entscheidet, ein Praktikum während des laufenden Semesters zu absolvieren, muss man damit rechnen, dass die Vorlesungen in diesem Semester möglicherweise reduziert werden müssen. Dennoch ist Berufserfahrung ein wichtiges Kriterium im Bewerbungsprozess. Zeit für ein Praktikum einzuplanen zahlt sich also in jedem Fall aus. Dennoch sollte das Studium weiterhin zügig und mit Engagement verfolgt werden.

## Mach mit! Fahr mit aufs Einsteigerseminar und lerne die ÖH WU kennen.

Du bist neu in Wien und suchst nette Leute an deiner Uni? Du möchtest neben deinem Studium aktiv werden und dich ehrenamtlich engagieren? Dann komm mit aufs legendäre Einsteigerseminar! Wir laden alle Interessierten auf ein unvergessliches Wochenende ins Grüne ein und zeigen dir die verschiedenen Arbeitsbereiche der ÖH WU: Von Beratung im bildungspolitischen Bereich, über Eventorganisation bis hin zu journalistischen Aufgaben ist für jeden der richtige Job dabei.

„Du möchtest neben deinem Studium aktiv werden und dich ehrenamtlich engagieren?“

Vor drei Jahren bin ich über einen Freund zur ÖH WU gekommen. Gerade in den ersten Semestern ist es nicht leicht Anschluss zu finden, ich wollte endlich andere Studierende kennenlernen, ich war neugierig und wollte wissen, was die ÖH eigentlich so tut. Ich hatte an meinem

ersten ÖH-Wochenende verdammt viel Spaß, habe einige meiner besten Freunde kennengelernt und mich entschieden, im Projektreferat mitzuarbeiten. In meinem ersten Jahr habe ich unter anderem das Semester Kick-off, das Aulafest, den Cocktailstand, Reisen zum Oktoberfest und nach Venedig, Podiumsdiskussionen mit Politikern und Wirtschaftsgrößen, die SBWL-Messe und viele andere Events an der alten WU organisiert. Inzwischen hab ich als stellvertretender Vorsitzender die Leitung des gesamten Event-Bereichs übernommen und freue mich, den Studierenden am neuen Campus ein so cooles, vielfältiges Programm bieten zu können. Ich bin schon sehr gespannt, dich im Oktober kennenzulernen.



Johannes Eichinger  
Aktionsgemeinschaft WU  
Stv. Vorsitzender ÖH WU

**Wann: 24.-26. Oktober 2014**  
**Wo: Seminar Hotel im Grünen**

Kaution von 30€ zu hinterlegen, Seminar bis auf die Getränke kostenlos, Anmeldung im Beratungszentrum der ÖH WU



Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Erlebende im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du

Studierender der WU über ihre verrückten ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.



# MOСКВА

**Richard Petras**  
Lomonosov Moscow  
State University (MSU)  
Moskau, Russland

**STEIL:** Wie beginnt ein typischer Studententag in Moskau?

**Richard Petras:** Entweder um 9 Uhr mit einem intensiven Russischkurs oder mit einem ausgiebigen Schlaf mit anschließendem Mittagessen.

*Was ist steil, was ist mühsam?*

Steil ist das kolossale Studentenwohnheim, das wie eine kleine Stadt aufgebaut ist. Angefangen über 24-Stunden-Supermärkte, bietet es mit Restaurants, Blumenläden und sogar einem Friseursalon alles, was das Herz begehrt. Mühsam ist die russische Bürokratie.

*Was ist anders als an der WU?*

Der Unterricht hat mich ein bisschen an die Schulzeit erinnert: Es ist wie in einer Schulklasse, wo in jedem Fach Anwesenheitspflicht herrscht und sogar einen Teil der Note ausmacht. Ein Vorteil ist, dass alle Fakultäten in unmittelbarer Nähe des Studentenwohnheims liegen.

*Was macht ihr am Wochenende?*

Moskau ist eine großartige Stadt, die wahnsinnig viel zu bieten hat. Die Clubs sind um Welten besser als in Wien. Wenn man es gerne etwas ruhiger angehen lässt, kann man auch in zahlreichen schönen Parks die Seele baumeln lassen. Oft nützen wir die Wochenenden auch zum Reisen – in Russland gibt es viel zu entdecken.

*Wie endet ein typischer Studententag in Moskau?*

Üblicherweise geht man zusammen in die Mensa, die bis 23 Uhr geöffnet hat, Abendessen. Danach trifft man sich in einem Zimmer im Studentenheim oder im Park und lässt den Tag in einer geselligen Runde gemütlich ausklingen.



**Lomonosov Moscow State University**  
Das imposante Hauptgebäude der Uni ist eine der »Sieben Schwestern« Moskaus - sieben Hochhäuser, die im Auftrag Stalins erbaut wurden und heute durch ihren stalinistischen Zuckerbäckerstil bekannt sind. Die Uni legt neben einer hoch qualifizierten Ausbildung großen Wert auf die körperliche Fitness ihrer Studierenden: Zwei Sporteinheiten pro Woche sind verpflichtend. Direkt neben der Uni liegt der bewaldete Sper-

lingsberg ein beliebtes Naherholungsgebiet am Ufer der Moskwa.



Einwohnerzahl: 11,514 Mio. (2010)  
Studierendenanzahl: 40.000 (2014)  
Studiengebühren: 352,08 € + Tuition Fee  
Website: msu.ru  
Bekannt Absolventen: Michail Sergejewitsch Gorbatschow, Anton Pawlowitsch Tschechow, Iwan Sergejewitsch Turgenew

**i** Du willst auch ein Semester im Ausland verbringen oder an einer internationalen Sommeruniversität teilnehmen? Beim Zentrum für Auslandsstudium (ZAS) bekommst du die richtige Beratung. Die Bewerbungstermine für das Wintersemester 2015/16:  
Übersee 23.10. - 3.11.2014  
Europa 5.12. - 12.12.2014



# Angers

**Valentin Mosnier**  
ESSCA  
Angers  
Frankreich

**STEIL:** Was ist an der WU anders als an deiner Heimatuni?

**Valentin Mosnier:** Die WU ist weit größer. Hier sind fünfmal so viele Studenten wie an meiner Universität. Bei uns gibt es nur eine Woche mit Prüfungen am Ende des Semesters. Hier gibt es eine sehr große Vielfalt an Kursen, dadurch ist es schwierig, alle Vorlesungen, die einen interessieren, auswählen zu können.

*Warum hast du dich für Wien entschieden?*

Viele meiner Freunde waren bereits in Wien und haben mir erzählt, dass sie hier eine unvergessliche Zeit verbracht haben. Darum war ich neugierig und wollte Zentraleuropa entdecken.

*Was waren deine Erwartungen an Österreich?*

Ich wollte die lokale Kultur - wie zum Beispiel die Oper und die Wiener Gastronomie - entdecken. Das ist auch der Grund, warum ich am OK-Programm der WU teilgenommen habe, das mir die Möglichkeit gab, zahlreiche berühmte Orte zu besuchen.

*Warum sollte ein Student der WU ein Auslandssemester an deiner Universität machen?*

Ich denke meine Uni hat einen hohen Standard und wir haben eine große Vielfalt an Vorlesungen. Außerdem haben wir sowohl einen Campus, von dem aus man die wunderschöne Stadt Paris genießen kann, als auch einen zweiten, wo

man das spannende Studentenleben von Angers erleben kann.

*Was wirst du als erstes tun, wenn du wieder zuhause bist?*

Ich werde Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen. Außerdem werde ich französisches Essen genießen.



**ESSCA**

Die hoch angesehene Business School wurde 1909 gegründet und gehört heutzutage zu den 20 besten Wirtschaftsuniversitäten Frankreichs. Im Herz des Loire-Tals gelegen, hat Angers ein typisch französisches Flair mit einer Vielfalt an Kultur, historischen Hintergründen und einem exzellenten Studentenleben. Die ESSCA hat noch drei weitere Standorte. Der Campus in Budapest wurde zeitgleich mit dem in Paris im

Jahr 1993 eröffnet. Zum 100-jährigen Jubiläum der Universität war die französische Universität dann auch schon in Shanghai vertreten.



Einwohnerzahl: 148.803 (2011)  
Studierendenzahl: 1.650  
Studiengebühren: 9.100 €  
Website: essca.fr

## STEOP FÜR START-UPS

Im STEIL Fragebogen können österreichische Start-ups zeigen, wie kreativ, innovativ und erfolgreich sie sind.  
In der Oktober-STEOP: Die Gründer von »i am student«.

**Name und Website des Start-ups**  
i am student  
www.iamstudent.at  
iamstudent.at

**Gründer**  
Daniel Holzner  
Lukas Simbrunner  
Thomas Krauninger  
Stefan Pöschel  
Thiny Funke

**Produktbeschreibung**  
Gutscheine exklusiv für Studierende!  
28.511 am-Gutschein für Stel. besuchern! → www.iamstudent.at/stel

**Wo wurde die Idee geboren?**  
 An der Uni  
 Unter der Dusche  
 Nach der Sperrstunde  
 Beim Schwimmen

**Wie innovativ seid ihr?**  
 Kopiert  
 Importiert  
 Adaptiert  
 Verbessert  
 Das gab's noch nie in der Art

**Wie teuer ist es?**  
 Günstig  
 Billig  
 Mittl. OK  
 Überwert

**Kann man es angreifen?**  
 Ja - ausgedruckt  
 Ja - online mit Tablet  
 Nur wenn man ständig ist  
 Nur mit Waffengewalt

**Eure größten Hindernisse?**  
 Finanzierung  
 Frustration  
 Zeitmangel  
 Bürokratie  
 nicht bei uns studieren

**Eure Stärken?**  
 Das perfekte Team  
 Innovationsgeist  
 Durchhaltevermögen  
 Kreativität  
 Ausdauer

**Eure aktuellen Probleme?**  
 Fehlende Aufmerksamkeit  
 Interne Differenzen  
 Zu wenig Geld  
 Das Krokodil im Badezimmer  
 zu wenig Kaffee

**Habt ihr während eures Studiums gegründet?**  
 Ja - 2 von 5  
 Nein  
 Teilweise - 3 von 5  
 Welches Studium?

**Was sind eure Zukunftspläne?**  
 Urlaub machen  
 Schwarze Zahlen schreiben  
 Expandieren, gibt so wenig Studierende  
 Aus dem Krokodil eine Handtuche machen

**Was bringt das Produkt für Studierende?**  
HERE DRINK!

**Drei Tipps für Studierende mit Unternehmergeist**  
Gute Teams suchen!  
Der richtige Zeitpunkt ist nicht morgen, sondern heute!  
Keine Angst vor dem Scheitern

ANZEIGE

## Hol dir dein Geschenk: Der Reader toolino shine inkl. Tasche!

Mit dem Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt – und dazu gehört auch ein neues Konto. Das Studentenkonto bietet dabei alles, was dazugehört: Kontoführung inklusive aller Buchungen, BankCard mit Maestro-Limit, Bank Austria Ticketing und vieles mehr. **Und das alles gratis<sup>1)</sup>. Außerdem gibt es tolle Geschenke!**

### Deine Geschenke zur Kontoeröffnung.

Er wiegt weniger als ein Taschenbuch, überzeugt durch einfachste Bedienung und sorgt dank integriertem Licht für maximalen Lesekomfort. Mit 2 GB Speicherplatz kannst du bis zu 2.000 eBooks auf dem toolino shine speichern und jederzeit weiterlesen, wo du willst.

Die ersten 4.000 Studierenden, die bis zum 30.11.2014 ein Studentenkonto<sup>2)</sup> bei der Bank Austria eröffnen, bekommen einen eReader toolino shine und zusätzlich noch eine eReader Tasche Slim im Gesamtwert von EUR 128,99 **geschenkt**<sup>2)</sup>.

**Am besten gleich unter [studenten.bankaustria.at](http://studenten.bankaustria.at) bequem und schnell dein Studentenkonto eröffnen!**

<sup>1)</sup> Bis zur Beendigung des Studiums, längstens bis zum 30. Geburtstag.  
<sup>2)</sup> Die Aktion ist bis 30. 11. 2014 für Studierende gültig, die erstmalig ein Studentenkonto bei der Bank Austria eröffnen und vor Kontoeröffnung mindestens ein Jahr in Österreich wohnhaft waren. Solange der Vorrat reicht. Gesamtwert der Geschenke zum 31.7.2014.



## APPsolut exklusiv — Shpock eröffnet WU-Campus

Das hat uns bislang gefehlt: Eine kostenlose App, mit der wir ganz einfach alles finden, was wir für unseren Studi-Alltag benötigen, und mit der wir gleichzeitig auch noch Geld verdienen können. Möglich macht das ab sofort die exklusive WU-Campus-Kategorie der Flohmarkt-App Shpock.

2012 von den WUlern Katharina Klausberger und Armin Strbac ins Leben gerufen, entwickelte sich die Flohmarkt-App Shpock binnen zwei Jahren von einem Geheimtipp zu einer der beliebtesten Apps Österreichs.

Als erste österreichische Universität erhält die WU nun eine exklusive Campus-Kategorie bei Shpock. Von den nicht länger benötigten Uni-Büchern, über WG-Möbel und Fahrräder bis hin zu Fashion-Schätzen, Notebooks oder Games für die nächste Party – alles, was ein Studi-Leben ausmacht, kann dort gekauft und verkauft werden.

**Alles, was ein Studi-Leben ausmacht, kaufen & verkaufen**  
Die Besonderheit der Campus-Kategorie: Es werden ausschließlich Studierende mit einer E-Mail-Adresse der WU zugelassen. »Durch die Exklusivität des Campus trifft man nur auf Studien-Kollegen – das vereinfacht automatisch die Kaufabwicklung«, erklärt Co-Gründerin Klausberger. Der Austausch der Produkte kann in der eigenen Wohnung, im Lieblings-Pub oder sogar direkt im Hörsaal stattfinden.



### Der exklusive Campus für WUler

So funktioniert's:

- 1) Shpock-App downloaden (gratis für iOS & Android)
- 2) WU-Campus-Kategorie beitreten
- 3) Produkte einstellen und Bares verdienen  
ODER selbst nützliche Dinge entdecken und Geld sparen
- 4) Direkt an der WU austauschen und nette Leute kennenlernen



TIPPS FÜR  
ENTSPANNTE TAGE UND  
AUFREGENDE NÄCHTE  
VOM WIENER  
ONLINE MAGAZIN  
**GOODNIGHT.AT**

## Neu in Wien

In Wien schießen die neuen Lokale wie Schwammerl aus der Erde. Vom Bistro über fancy Abendlokale bis zum Heurigen ist alles dabei. Diese drei Neuheiten sind auf jeden Fall einen Besuch wert.



### Kussmaul

Spittelberggasse 12, 1070

Die moderne Terrasse mitten am Spittelberg fällt sofort auf. An den Wänden hängen Töpfe mit verschiedenen Kräutern und über der Schauküche ein riesiger Neon-Schriftzug in Gelb. Die Speisenauswahl von Küchenchef Mario Bernatovic ist exquisit, von Hummer über Kaninchen - aber auch Burger - findet man alles. Die Frühstücksvariationen sind kreativ - »Fräulein Bauscher« mit Avocado-Bananen-Salat ist sehr zu empfehlen. Ein chices Lokal, wenn man mal schön essen gehen will, allerdings hat das auch seinen Preis!



### coffee & bread

Operngasse 24, 1040

Das coffee & bread in der Operngasse eignet sich perfekt für die Mittagspause, bietet aber auch leckeres Frühstück. Die Einrichtung mit Holzelementen wirkt freundlich und anders als bei Starbucks wird man nicht im Eiltempo abgefertigt. Das Lokal bleibt seinem Motto »Coffee is always a good idea« treu, indem es vorzüglichen Kaffee anbietet. Zu Mittag gibt es eine wöchentlich wechselnde Auswahl an Salaten und Currys, teilweise auch vegan. Wie wär's danach noch mit einem Schoko-Muffin to go?



### Zum Gschupftn Ferdl

Windmühlgasse 20, 1060

Der Stadtheurige der Gebrüder Stitch mitten im sechsten Bezirk wirkt erst mal nicht sehr traditionell. Die Einrichtung samt Neon-Traktor und Pixel-Motiven an den Wänden spielt mit den typischen Heurigen-Elementen und ist doch modern. In Richtung Raimundhof gibt es einen netten Gastgarten und auch zur Straße hin stehen einige Tische draußen. Das Essen ist bio, sehr lecker, sehr deftig und sehr teuer. An den Wochenenden finden regelmäßig Konzerte statt.

25.9.-12.10.2014

Wiener Wiesn

Oktoberfest auf der Kaiserwiese im Prater. Lederhosen, Dirndl und Zöpfe sind Pflicht. O'zapft is!

18.10.2014

Electronic Beats Festival

Musikfestival im Museumsquartier: Die Künstler sind Caribou, Jessie Lanza, London Grammar und Omar Souleyman.

23.10.-6.11.2014

Viennale

300 Filme in 14 Tagen. Urbanes Kino-Festival mit vielen ausländischen Gästen. Tickets gibt's ab dem 18.10.

31.10.2014

Scaryfest

Halloweenparty in der Ottakringer Brauerei: Vampire, Zombies und Hexen feiern die letzte Nacht im Oktober.

# 16 Dinge, die du diesen Herbst in Wien tun kannst

Mit diesen Aktivitäten überstehst du die nächsten Monate.

1. Mit ausreichend Nahrung versorgen, ins Bett legen und erst wieder unter der Decke hervorkriechen, wenn es draußen über 20° C hat.

Oder...

2. Die Theatersaison geht wieder los. Das brut startet zum Beispiel mit dem Stück »Universal Dancer«, das **Schauspielhaus** mit der Premiere »Sinfonie des sonnigen Tages«. Na, wenn das kein gutes Omen ist...

3. Außerdem solltest du dir dieses Jahr endlich einmal RECHTZEITIG Tickets für die **Viennale** sichern. Tickets sind ab dem 18. Oktober, 10 Uhr erhältlich. Die Viennale läuft dann vom 23. Oktober bis zum 6. November.

4. An einem verregneten Wochenende kannst du auch ins Museum flüchten. In der Galerie **WestLicht** läuft noch bis zum 12. Oktober die Ausstellung »World Press Photo 14«.

5. Wer sich lieber selbst künstlerisch betätigen will, sollte vielleicht besser einen Strickkurs besuchen. Im **Laniato** oder der **Wollmeile** kann man Kurse besuchen und von den Besten lernen. Omi wird stolz sein.

6. Geht's noch nerdiger? Ja immer! Sammle Kastanien und bastle kleine Figuren daraus. Oder noch besser: Kastanien im **Lainzer Tiergarten** abgeben und die Wildschweine glücklich machen.

7. Der Herbst ist perfekt, um sich als Landschaftsfotograf zu versuchen. **Im Monat der Fotografie**, dem November, veranstaltet das Haus der Fotografie ein offenes **Festival zum Thema »(K)eine Kunst!«**, bei dem sich jeder Handy-Fotograf bewerben darf.

8. Solltest du mal trotz stürmischen Wetters einen Ausflug machen (müssen), nimm einen (Lenk-)Drachen mit. Am stärksten bläst es auf der **Donauinsel**, am **Cobenzl** oder den **Steinhofgründen**.

9. Beeindrucke durch eine perfekt organisierte **Halloweenparty!** Am besten machst du dir schon jetzt Gedanken über dein Kostüm, damit du es am 31. Oktober fertig genäht, gestrickt oder gehäkelt hast.

10. Als Deko empfehlen sich kunstvoll geschnitzte Kürbisköpfe. Aus dem Inneren kannst du dann gleich eine **Kürbissuppe** kochen. Beginne früh genug mit den Schnitzereien, sonst kannst du die Kürbissuppe am Ende nicht mehr sehen.

11. Erfolgreiche **Urban Gardener** nehmen die Kürbisse gleich aus eigener Ernte. Wenn du nächstes Jahr auch dein eigenes Gemüse anbauen möchtest, solltest du dich schon heuer für ein Beet registrieren.

12. Aus unerfindlichem Grund darf man im Herbst all jene Dinge tun, die man in den restlichen Monaten abscheulich findet. Du solltest also zumindest eine Trachtenparty besucht haben. Vielleicht gibt es heuer ja auch mal wieder ein **Prater-sauna**-Oktoberfest. Dann wird die Trachtenparty auch unter fünf Maß erträglich.

13. Nach so einem Partywochenende führst du deinen Kater am besten dorthin, wo er hingehört: Auf den Zentralfriedhof oder einen der vielen anderen **morbiden Orte Wiens**. Rund um Allerheiligen ist es dort besonders schön schaurig.

14. Zuvor aber noch gscheit frühstücken. Besser als die Pizzareste von gestern: Ein ausgiebiger **Kater-Brunch**.

15. Im Sommer nimmt man ja vieles lockerer, so auch das Fitnessprogramm. Da im Herbst der Ernst des Lebens wieder beginnt, heißt's rein ins Sportgewand und ab ins **Fitnessstudio**. Wir wollen vor der Kekssaison zumindest zwei Monate lang so tun, als ob der Waschbrettbauch nur ein Workout entfernt wäre.

16. Und wer brav sporteln war, darf sich mit neuem Gewand belohnen und sich mit neuen Mänteln, Stiefeln und Kuschelpullis eindecken. Besonders cool shoppt es sich in den **Concept Stores** in Wien Neubau oder am **Fesch'Markt** vom 14.-16. November.

# Was wurde aus...?

## 0201741

**STEIL:** Was für Charaktereigenschaften braucht man, um sich selbstständig zu machen?

**Andreas Tschas:** Passion für das, was man tut. Visionen zu haben und das Durchhaltevermögen daran zu glauben, auch wenn dir viele sagen, dass es nichts wird. Den Glauben daran, dass nichts unmöglich ist und dass man als einzelnes Individuum die Welt verändern kann.

*Welche davon kann man auf der WU lernen?*

Von dem oben Genannten lernt man leider sehr wenig im österreichischen Bildungssystem und so auch nicht auf der WU. Diese Charaktereigenschaften habe ich vor allem durch mein Engagement außerhalb der Uni gelernt.

*Würden Sie sich nochmals hier inskribieren?*

Ich bin mir nicht sicher, ob ich nochmal studieren würde; von der Theorie, die ich auf der Uni gelernt habe, ist nicht viel übrig geblieben. Ich glaube, wenn ich nochmals studieren würde, dann vor allem wegen dem Umfeld der Universität. Mit vielen, die ich damals kennengelernt habe, bin ich heute noch in Kontakt und arbeite teilweise mit ihnen zusammen.

*Haben Sie während des Studiums gearbeitet?*

Ich hatte neben der Uni etliche Jobs, vom Callcenter-Mitarbeiter über Sportmanager bis hin zum parlamentarischen Mitarbeiter. Die coolste und prägendste Erfahrung für mich war aber sicher die Mitarbeit bei icons in Wien.

*Wie sieht Ihre Zukunftsplanung aus?*

Die Welt retten.

# Pionier



**Andreas Tschas (31)** studierte BWL an der WU Wien und war bereits während seines Studiums bei verschiedenen Organisationen aktiv. Er ist Mitbegründer der Unternehmensberatung »icons – consulting by students« und des berühmten Start-Up-Festivals »Pioneers«, welches seit 2009 jährlich in der Wiener Hofburg stattfindet.



## Warum ich mich für eine Karriere bei Deloitte Human Capital entschieden habe?



Weil ich im Bereich Human Capital Konzepte und Modelle der Personalberatung bei einer Vielzahl von Kunden anwenden kann. Das ermöglicht mir, mich intensiv mit den Kernaspekten des Personalmanagements zu befassen und täglich etwas Neues zu lernen.“

— Consultant, seit 2013 bei Deloitte



### Mehr Bewegung in Ihrer Karriere? Sie entscheiden.

Deloitte ist der führende Anbieter von Professional Services in Österreich: 1.100 Mitarbeiter betreuen Klienten in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Financial Advisory und Human Capital. Mit unserer Expertise sind wir gesuchter Gesprächspartner und verstehen uns als smarten Impulsgeber für den Standort Österreich.



Ihr nächster Karriereschritt – nur einen Klick entfernt:

[www.deloitte.at/karriere](http://www.deloitte.at/karriere)

Deloitte Österreich, Renngasse 1, 1010 Wien

# Deloitte.

# Bei Ihrem Studium haben Sie alles im Kopf.



Als Geschenk  
zu jedem neuen  
StudentenKonto:  
der eReader  
tolino<sup>shine</sup> inkl.  
eReader-Tasche!



## Bei diesem StudentenKonto haben Sie alles im Griff.

Und damit meinen wir nicht nur Ihre Bankangelegenheiten. Sondern auch den eReader **tolino<sup>shine</sup>**. Denn diesen plus die passende eReader-Tasche Slim gibt's zu jedem neuen StudentenKonto als Eröffnungsgeschenk dazu.\*  
[studenten.bankaustria.at](http://studenten.bankaustria.at)

Das Leben ist voller Höhen  
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der  
**Bank Austria**

Member of  **UniCredit**